

Prekäre Lagen, Kinderarmut und Bildungssegregation: Aktuelle Forschungsperspektiven

Prof. Dr. Antonio Brettschneider, Maren Hilke, Nora Jehles
TH Köln, Professur „Kommunale Sozialpolitik“

3. FIS-FORUM

Dialog, Strategie und Vernetzung

09.10.2019 | Berlin

Laufende Forschungsprojekte an der Professur

1. „Qualitative Untersuchung von subjektiven Ausprägungen und Dynamiken sozialer Lagen“ – Prof. Dr. Antonio Brettschneider (Projektleitung)
2. „Subjektperspektiven auf Kinderarmut“ – Maren Hilke
3. „Segregation im frühkindlichen Bildungssystem“ – Nora Jehles

Qualitative Untersuchung von subjektiven Ausprägungen und Dynamiken sozialer Lagen

Forschungsprojekt im Auftrag des BMAS

Prof. Dr. Antonio Brettschneider (Projektleitung)

Hintergrund, Fragestellung und Ziel

- Forschung im Kontext des 6. ARB
- Ziele des BMAS: Bessere Erfassung der Mehrdimensionalität, der inter-und intragenerativen Dynamik und der subjektiven Ausprägungen sozialer Lagen
- (seit 4. ARB): Erfassung der subjektiven Wahrnehmung von Armut und Reichtum durch „ARB-Survey“
- neu: qualitatives Forschungsprojekt: subjektive Wahrnehmungen und Bewertungen sozialer Teilhabechancen und sozialer Mobilität; Lebensführungs- und Bewältigungsmuster in unterschiedlichen sozialen Lagen/Schichten

Forschungsdesign

- Ausgangspunkt: Typologie sozialer Lagen (Projekt „Soziale Lagen in mehrdimensionaler Längsschnittbetrachtung“, Prof. Dr. Groh-Samberg)
- Feldzugang: SOEP IS → ARB Survey → Qualitative Studie
- Fokus auf untere/benachteiligte soziale Lagen: „Armut“, „Prekarität“, „untere Mitte“, „Armut-Mitte“ → in etwa unteres Drittel der sozialen Schichtung
- Fallauswahl nach 4 Differenzkategorien: Geschlecht, Region (west/ost), Behinderung (ja/nein), Migrationshintergrund (ja/nein)
- 64 problemzentrierte Interviews (PZI, Witzel)
- Auswertung: qualitative Inhaltsanalyse (Mayring), ggf. qualitative Typenbildung (Kelle/Kluge), Rückbindung an SOEP IS/ ARB Survey

Sozialwissenschaftliche und sozialpolitische Perspektiven

- Beschreibung und Analyse von Lebenswelten, Teilhabechancen und -defiziten, Bewältigungsressourcen und –strategien, fördernden/begrenzenden Faktoren
- Thematische Vertiefungen:
 - Nutzungserfahrungen, (Nicht-)Inanspruchnahme von sozialstaatlichen Angeboten und Leistungen
 - Ungleiche Kindheiten/ intergenerative Transmission sozialer Benachteiligungen
 - Weitere thematische Vertiefungen
- Ziel: Hinweise für eine präventive Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, Hinweise für weitere Forschungen

Subjektperspektiven auf Kinderarmut – Alltagswelten und Aufwuchsbedingungen in urbanen und ländlichen Räumen

Dissertationsprojekt von Maren Hilke

Hintergrund, Fragestellung und Ziel

- Kinderarmut hat komplexe Auswirkungen auf die Lebens- und Aufwuchsbedingungen
 - In städtischen Räumen ist eine zunehmende Konzentration von Benachteiligung zu beobachten, in ländlichen Räumen kann die fehlende Infrastruktur im Lebensumfeld die soziale Ausgrenzung verstärken
 - Wenn man Sozialpolitik für Kinder machen möchte, benötigt man deren Perspektive → Maxime *'to improve something, first measure it'* (UNICEF 2007)
 - Bestehende Kindersurveys berücksichtigen nicht den räumlichen Kontext
- **Analyse von Lebenslagen von Kindern in benachteiligten Lebenslagen in urbanen und ländlichen Räumen: *Wie erleben Kinder Armut in der Stadt und auf dem Land?***

Forschungsdesign

- Verbindung von stadt- und raumsoziologischer Perspektive mit Kindheits- und Ungleichheitsforschung
- Kinder als Experten ihrer eigenen Lebenswelt
 - Kinder nicht nur als Objekte, sondern auch als Subjekte in die Forschung mit einbeziehen
- Methodentriangulation: Fotointerview, Fotobefragung und Gruppendiskussionsverfahren

Sozialwissenschaftliche und sozialpolitische Perspektiven

- Erkenntnisse zur subjektiven Wahrnehmung von Armut von Kindern und der Bedeutung von sozialräumlichen und infrastrukturellen Bedingungen
- Analyse der Perspektive von (armen) Kindern zur Weiterentwicklung von
 - kommunalen Monitoringinstrumenten
 - Planungs- und Steuerungsprozessen zur Entwicklung von passgenauen Maßnahmen unter Berücksichtigung von infrastrukturellen und sozialräumlichen Bedingungen

Segregation im frühkindlichen Bildungssystem

Dissertationsprojekt von Nora Jehles

Hintergrund, Fragestellung und Ziel

- Kindertageseinrichtung als erste Bildungsinstitution (Tietze u.a. 2013:117; Loeb 2007:60)
 - Kompensation sozialer Ungleichheit (Bos u.a. 2012; Sylva u.a. 2004:51)
 - Dimensionen sozialer Ungleichheit beim Kita-Besuch: Inanspruchnahmequoten und Beginn (BMFSFJ 2010:11; Jessen u.a. 2018)
 - Kaum Erkenntnisse zum Ausmaß, Ursachen und Effekten von Segregation in Kitas (Becker 2006; Leu 2007; Groos/Trappmann/Jehles 2018; Gambaro 2017)
- **Ausmaß und Ursachen von Segregation in Kindertageseinrichtungen**

Forschungsdesign

- Mixed Methods Design: quantitativ → qualitativ
- Quantitative Analyse der amtlichen KJH-Statistik auf Jugendamtsebene
 - Deskription des Ausmaßes und der Entwicklung von Segregation
 - Zusammenhänge zu kommunalen Merkmalen wie Haushaltssituation, Trägerstruktur → Identifikation interessanter Fälle
 - Entwicklung einer Typologie
- Qualitative Untersuchung zu Mechanismen und Prozessen von Segregation durch Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse

Sozialwissenschaftliche und sozialpolitische Perspektiven

- Erkenntnisse über Ausmaß und Entwicklung von Segregation in Kindertageseinrichtungen
- Erkenntnisse über Ursachen (Prozesse und Mechanismen), die zu Segregation führen
- Ansätze, um Segregation in Kindertageseinrichtungen zu reduzieren oder zu vermeiden
- Steuerungswissen für Kommunen

Literatur

- BMFSFJ (2010): Eltern wollen Chancen für ihre Kinder. Anhaltspunkte aus der aktuellen Forschung. Monitor Familienforschung 23. Berlin. Im Internet unter <http://www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/Monitor-Familienforschung-Nr.23-Eltern-wollen-Chancen-fuer-ihrekinder,property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf>, letzte Recherche am 10.02.2017.
- Bos, Wilfried/ Tarelli, Irmela/ Bremerich-Vos, Albert/ Schwippert, Knut (2012): IGLU 2011 – Lesekompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich. Münster: Waxmann.
- Gambaro, Ludovica F. (2017): Kinder mit Migrationshintergrund: Mit wem gehen sie in die Kita?, in DIW (Hrsg.): Wochenbericht Nr. 51+52.2017, S. 1213.
- Groos, T./ Trappmann, C./ Jehles, N. (2018): „Keine Kita für alle“. Zum Ausmaß und zu den Ursachen von Kita-Segregation. Bertelsmann Stiftung/Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung (ZEFIR) (Hrsg.): Schriftenreihe Arbeitspapiere wissenschaftliche Begleitforschung „Kein Kind zurücklassen!“. Band 12.
- Jessen, Jonas/ Schmitz, Sophia/ Spieß, C. Katharina/Waights, Sevrin (2018): Kita-Besuch hängt trotz ausgeweitetem Rechtsanspruch noch immer vom Familienhintergrund ab. DIW Wochenbericht 38. S. 825–835. https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.598460.de/18-38-1.pdf
- Leu, H. R. (2007): Segregation – schon im Kindergarten?, in: Deutsches Jugendinstitut (Hrsg.): Kindertagesbetreuung in Deutschland, DJI Bulletin, 3/4/2007, München, S. 23 – 25.
- Loeb, Susanna/ Bridges, Margaret/ Bassok, Daphna/ Fuller, Bruce/ Rumberger, Russel W. (2007) How much is too much? The influence of preschool centers on children's social and cognitive development. Economics of Education Review. 26, 52–66.
- Sylva, Kathy/ Melhuish, Edward/ Sammons, Pam/ Siraj-Blatchford, Iram/ Taggart, Brenda (2004) The Effective Provision of Pre-School Education (EPPE) project: Findings from the early primary years. Im Internet unter: <http://eppe.ioe.ac.uk/eppe/eppepdfs/RBTec1223sept0412.pdf>, letzte Recherche am 22.02.2017.
- Tietze, Wolfgang/ Becker-Stoll, Fabienne/ Bensel, Joachim/ Eckhardt, Andrea G./ Haug-Schnabel, Gabriele/ Kalicki, Bernhard/ Keller, Heidi/ Leyendecker, Birgit (Hrsg.) (2013): Nationale Untersuchung zur Bildung, Betreuung und Erziehung in der frühen Kindheit (NUB-BEK), Verlag das netz, Weimar, Berlin.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

TH Köln

Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften

Professur „Kommunale Sozialpolitik“

antonio.brettschneider@th-koeln.de

maren.hilke@th-koeln.de

nora.jehles@th-koeln.de